

Oberschule Am Barkhof

Schulleitung/Talentlots*in:

Sönke Wittenberg (soenke.wittenberg@schulverwaltung.bremen.de)

Jörn Winkler (joern.winkler@schulverwaltung.bremen.de)

Maria Theresa Cronester (m.cronester@schule.bremen.de)

Kurzbeschreibung:

Die Oberschule Am Barkhof wurde im Schuljahr 2011/12 neu gegründet. Sie befindet sich in einem historischen, traditionsreichen Schulgebäude im Herzen Bremens. Zurzeit besuchen ca. 460 Schüler*innen unsere Schule.

Als Oberschule wollen wir gemäß unseres Leitbildes alle Kinder mit ihren jeweiligen Neigungen, Fähigkeiten und individuellen Möglichkeiten optimal bilden und sie zu ihrem bestmöglichen Schulabschluss führen. Dabei setzen wir uns zum Ziel, den unterschiedlichen Begabungen und Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler durch individuelle Angebote gerecht zu werden und vielfältige Interessen und Begabungen zu entdecken und zu fördern. Ein inklusives Begabungsverständnis, welches sowohl die Entwicklungsmöglichkeiten leistungsstarker als auch diejenigen potenziell leistungsfähiger Schüler*innen in den Blick nimmt, liegt dem pädagogischen Grundkonsens des Kollegiums und dem Begabungsförderungskonzept der Schule zugrunde. Die pädagogische Ausrichtung der Schulform Oberschule, die den Blick auf ihre leistungsheterogenen Lerngemeinschaften richtet, impliziert besondere räumliche, zeitliche und partizipative Strukturen. Insbesondere die Organisation in Jahrgängen, die spezifische Rhythmisierung des Schultages, Zeitschienen für individualisiertes Lernen, der Unterricht in anwählbaren Schwerpunktbändern (Kunst, Naturwissenschaften, Musik, WAT, Robotik) sowie die Forderangebote im Nachmittagsbereich (Logik-Labor, Jugend forscht, Jugend debattiert, Musik-Intensiv) realisieren vielfältige begabungsfördernde Lernangebote im Rahmen des Regelunterrichts.



Auf der Grundlage unseres Begabungsförderungskonzepts legen wir einen besonderen Fokus auf das selbstgesteuerte und interessegeleitete Lernen. Neben curricular verankerten projektartigen Unterrichtsphasen innerhalb des Unterrichts der Fachbereiche, wird dies vor allem im Zuge unserer fächerübergreifenden Projekte realisiert. Diese sind fest in den jeweiligen Jahresplanungen aller Jahrgänge implementiert und stellen die individuellen Interessen der Lernenden in den Mittelpunkt des Unterrichts. Sie verankern so forschendes, interessenorientiertes Lernen fest im Schulalltag. Im Zuge der Projekte stellen unsere Schüler*innen individuell interessierende Forschungsfragen auf, zu denen im Anschluss intensiv recherchiert wird. In einem dritten Schritt wird eine Dokumentation der Ergebnisse erarbeitet, deren Präsentation den Abschluss des Projektes darstellt. Die Präsentationsveranstaltung („Barkhof-Forum“), zu der unter anderem die Elternschaft des Jahrgangs eingeladen wird, gibt

LEISTUNG →
MACHT →
SCHULE →



NETZWERK
DURCHGÄNGIGE
BEGABUNGSFÖRDERUNG

den Projektarbeiten der Schüler*innen als groß angelegte Präsentationsveranstaltung einen angemessenen und würdigenden Rahmen.

Bei der Etablierung und evaluationsbasierten Weiterentwicklung unserer Jahrgangsjahre profitiert die Oberschule Am Barkhof von ihrer Teilnahme am deutschlandweiten Forschungs- und Schulentwicklungsprojekt „Leistung macht Schule“ (LemaS). Der Forschungsverbund aus Wissenschaftler*innen und verschiedenen Kooperationspartnern setzt sich zum Ziel, die Schulen bei der Weiterentwicklung ihrer begabungsfördernden Strukturen zu begleiten und zu unterstützen. Der Barkhof wird durch die Beteiligung an LemaS seit 2018 für die Dauer von zehn Jahren intensiv begleitet.

Das schulinterne Koordinationsteam Begabungsförderung des Barkhofs (Sönke Wittenberg, Maria Cronester, Jörn Winkler) koordiniert die Zusammenarbeit mit dem LemaS Wissenschaftsteam der Universität Münster. Darüber hinaus gestaltet unser Koordinationsteam die Zusammenarbeit mit weiteren Beteiligten des LemaS-Netzwerks, mit dem Bremer Netzwerk für Begabungsförderung sowie den Einrichtungen des Verbundes (Grundschule am Baumschulenweg und Kinder- und Familienzentrum Fritz-Gansberg-Straße). Die wesentlichen Aktivitäten im Hinblick auf die Begabungsförderung und Netzwerkarbeit werden vom Koordinationsteam angeregt, kommuniziert und vorbereitet. Es leitet die schulinterne „Steuergruppe Begabungsförderung“ und sorgt für eine umfassende Kommunikation mit dem Kollegium, der Schulleitung und der Elternschaft.

Dem Anspruch eines durchgängigen Begabungsförderungskonzepts kommen wir durch die intensive Verbundarbeit mit der Grundschule am Baumschulenweg und dem Kinder- und Familienzentrum Fritz-Gansberg-Straße nach, die in den regelmäßigen Treffen der Institutionen zum Ausdruck kommt. Das geteilte Begabungsverständnis und die Erkenntnis, eine gemeinsame pädagogische und begabungsförderliche Sicht auf die Schüler*innen zu teilen, bildet die Grundlage für eine fruchtbare Zusammenarbeit im Verbund. Wesentliche Betätigungsfelder sind die konzeptionelle Implementierung von Kooperationsanlässen, wie beispielsweise gemeinsame Theaterprojekte, Bandauftritte, Präsentations- und Vorleseveranstaltungen sowie die kooperative Arbeit am gemeinsamen Begabungsförderungskonzept.